

Die Landeskasse ist leer

Wer hat reingegriffen ?

Im Jahr 2000 nahm das Land Hessen noch 1.400 Millionen € Körperschaftssteuer ein, der Gewinnsteuer von Kapitalgesellschaften wie Opel, Deutsche Bank, Aventis, Volkswagen usw.

2001 tröpfelten nur noch 91 Millionen € in die Landeskasse.

2002 zahlte das Land sogar 165 Mio. Körperschaftssteuer an die Konzerne zurück.

... Banken und Konzerne

Das war das Ergebnis der »im Ziel verfehlten ... Steuerpolitik der rot-grünen Bundesregierung«. So die Hessische Staatskanzlei. Aber: die CDU hat den Steuergeschenken für die Banken und Konzerne damals zugestimmt und verlangt noch höhere Gewinnsteuersenkungen.

Und sie denkt nicht daran, sich für die Rücknahme dieser »verfehlten Steuerpolitik« einzusetzen, ebenso wenig die SPD und Grüne.

... Die Vermögenden

1996 nahm Hessen noch 500 Millionen Euro Vermögenssteuer von den Villenbesitzern in Kronberg, Bad Soden, Wiesbaden und anderswo ein.

2002 waren es noch 40 Millionen €.

Das war das Ergebnis der Abschaffung der Vermögenssteuer durch Kohl.

CDU denkt nicht daran, die Vermögenssteuer wiedereinzuführen, ebenso wenig wie die Spitzen von SPD und den Grünen.

... Die Spitzenverdiener

Auch die Senkung des Spitzensteuersatzes für Spitzenverdiener, z.B. die Vorstände von Opel, Deutsche Bank, Volkswagen usw. brachte Hessen hunderte Millionen € Steuerausfälle. Die CDU verlangt weitere massive Senkungen.

All das kostet Hessen seit 2001 mindestens zwei Milliarden € Steuerausfälle jährlich.

Angeblich dient das der »Bekämpfung der Arbeitslosigkeit«. Doch fest steht: Der Kontostand von Kapitalgesellschaften und Spitzenverdienern stieg und die Arbeitslosigkeit stieg auch.

Die Verschiebung von Geldern aus öffentlichen in private Kassen riss riesige Löcher in den Landeshaushalt. Die Löcher müssen gestopft werden. Aber wie?

Entscheiden Sie sich!

Soll der Landeshaushalt durch die Rücknahme der riesigen Steuersenkungen für Kapitalgesellschaften, Vermögende und Spitzenverdiener ausgeglichen werden?

Oder dadurch, dass die verschenkten Steuern u.a. bei den Armen, bei Arbeitslosen, bei Frauen, bei Schulkindern, bei Studierenden, bei Beamten, Arbeitern und Angestellten des Landes, bei Jugendlichen usw. zusammengekratzt werden?

Die hessische Landesregierung hat sich entschieden

Um die zwei Milliarden Steuergeschenke für Konzerne und Villenbesitzer zu finanzieren, werden z.B.

30 Millionen € bei sozialen Einrichtungen gestrichen:

z.B. alle Landesmittel für Schuldnerberatungen, berufliche Wiedereingliederung von Frauen und Frauenhäuser und

ein Drittel der Gelder für AIDS-Kranke, Drogenabhängige, Obdachlose, Beratungsstellen usw. .

50 Millionen € beim Wohnungsbau gestrichen

200 Millionen € bei Beamten in Schulen und Verwaltungen über unbezahlte Arbeitszeitverlängerungen und Lohnkürzungen eingespart - Angestellte und Arbeiter sollen folgen.

39 Millionen € bei Studierenden eingefordert.

Die Operation soll einer sicheren Zukunft dienen, so die Landesregierung.

Doch Arbeitgeberverbände, Bundesregierung und CDU/CSU/FDP betreiben schon weitere Steuersenkungen für Kapitalgesellschaften und die Reichen. Und die sollen mit weiteren Sparpaketen finanziert werden. Sichere Zukunft? Für wen?

Für welche Zwecke werden eigentlich die Milliarden € verwandt, die der Staat den Kapitalbesitzern zukommen lässt?

Wollen Sie die Zeche für etwas zahlen, das Sie weder kennen noch bestellt haben?

[www.nichtimmernurjammern-früherging'sdochauch-jedermussverzichten-außernatürlichdiedaoben - neindanke.de!](http://www.nichtimmernurjammern-früherging'sdochauch-jedermussverzichten-außernatürlichdiedaoben-neindanke.de!)

Die Grenzen verlaufen zwischen oben und unten, nicht zwischen den Völkern.



www.klartext-info.de

E-mail: info@klartext-info.de

Kopieren, Nachdrucken und Flugblätter kostenlos bestellen ist erwünscht!

V.i.S.d.P.: Rainer Roth, Berger Str. 195,
60385 Frankfurt Tel. 069/ 45 38 32